



BBQ-Romantik auf einer Alm: Immer mehr Brautpaare starten ihr Hochzeitswochenende mit einem Kennenlernabend für die Gäste am Tag zuvor.

Die leidige Locationsuche

Fallstricke und Hürden rund um den Ort der Hochzeit



Heiraten will gelernt sein! Damit auf der Hochzeit alle Rahmenbedingungen stimmen, gibt es erfahrene Hochzeitsplaner wie Barbara McMahon. Seit 2001 organisiert sie mit ihrem Weddinghelfer-Team Hochzeiten in Bayern, Österreich, Italien – oder weltweit. Neu: Barbara McMahon berichtet im *Hochzeitsplaner* regelmäßig als unsere Hochzeits-Expertin von ihren Erfahrungen. www.weddinghelfer.de

Wann macht es Sinn, mit der Suche zu starten? Auf was sollten Sie bei der Locationwahl unbedingt achten? Warum ist es beispielsweise schwierig, eine Feier auf der grünen Wiese zu veranstalten? Barbara McMahon gibt Ihnen einen Location-Such-Leitfaden.

Ja sagen. Ja, ich will. Wir wollen. Das kann doch eigentlich nicht so schwer sein. Naja, erst bedarf es eines Heiratsantrags. Ob der nun von ihr ausgeht, oder klassischer Weise von ihm, neuerdings immer öfter von beiden – das ist wohl die größte Hürde vor der Hochzeit. Könnte man denken. Weit gefehlt. Hier erst nimmt er seinen Lauf: der Hochzeits-Marathon. Los geht die Hochzeits-Vorbereitungs-Odyssee.

Kaum ist der Hochzeits-Beschluss gefasst, setzen sich meist die Bräute in spe an den PC und surfen im Netz. Auf der Suche

nach ihrer perfekten Location. Ab und zu gibt auch der künftige Bräutigam etwas Input. Aber in der Regel hat die Braut bereits vor dem besagten Antrag relativ konkrete Vorstellungen, wie ihre Traum-Hochzeit aussehen soll. Kindheitswünsche kommen auf. Prinzessinnen-Romantik oder Scheunen-Gemütlichkeit? Burgfräulein trifft Burgherrn. Stylish-modern plus schlichte Eleganz. Oder lässig-relax am Strand? Die grüne Wiese nicht zu vergessen: saftiges Grün, Bambus, ein weißer Zelt pavillon und Fackeln. Tanz und Musik, schöne Blumen, glückliche Menschen, Lachen und Son-

Alle Fotos: www.weddinghelfer.de



Die Trauung am Strand in entspannter Atmosphäre, Sonnenschein, Wasser, luftige Kleidung – eine Hochzeit auf Formentera lässt Urlaubsstimmung aufkommen.

nenschein. Das Ganze kombiniert mit Wasser und idealer Weise mit Bergen. Besonders und perfekt soll der Hochzeitstag werden. Bewusst sage ich hier nicht: „der schönste Tag“. Schließlich folgen noch weitere schöne Tage, die nach der Hochzeit kommen und mit Superlativen bin ich immer ein wenig vorsichtig.

Verzweifelt gesucht

Unglaublich, welche Energien der Wunsch nach diesem ganz besonderen Tag frei setzt. Ich staune jeden Tag. Da kommen künftige Brautpaare zu uns, rufen an – völlig verzweifelt. Oft nach wochen- oder monatelangem Location-Suchen im Netz oder nach vielen Fahrten über Land, nach zähem Herumfragen im Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis. Ganze Listen bekommen wir geschickt. Wo man überall schon gewesen sei, aber nichts davon käme in Frage. Location Nummer eins ist zu weit weg, Nummer zwei bietet keine Übernachtungsmöglichkeiten, Nummer drei konnte beim Menü nicht überzeugen, Nummer vier gefällt einfach nicht, Nummer fünf ist eigentlich

ganz okay, doch da haben vor einem Jahr gute Freunde geheiratet, Location Nummer sechs ist natürlich schon für zwei Jahre im Voraus ausgebucht. Aber die Hochzeit sollte doch nächstes Jahr stattfinden. Nur wegen der Location das Ja-Wort aufschieben? Nein, hier ist Einsatz gefragt. Einsatz gegen die Fallstricke und Hürden rund um den Ort der Hochzeit.

Bei diesem zähen Ringen stehen wir den Brautpaaren täglich bei. Wir kämpfen an ihrer Seite und helfen, Licht in den Internet-Location-Dschungel zu bringen. Das fängt meist mit einem gemeinsamen Brainstorming an. Wichtig: Braut UND Bräutigam müssen dabei sein. Schließlich sollen sich beide wohl fühlen an ihrem besonderen Tag.

Und: Auch wenn die Braut denkt, den Bräutigam bestens zu kennen – und umgekehrt. Vorsicht! Niemand

kann über alle Gedanken und Emotionen seines künftigen Partners Bescheid wissen. Im Laufe der Jahre habe ich festgestellt, dass wirklich beide Partner am Tisch sitzen müssen. Schildert nur der eine Teil seine Vorstellungen und bauen wir die Suche dar-

auf auf, so können wir sicher sein, dass am Ende nochmals alles umgeworfen werden muss. Die Location muss beiden Partnern zusagen. Erst dann wird die Hochzeit stimmig.

Die Location muss beiden Partnern zusagen. Erst dann wird die Hochzeit stimmig.

Schnell handeln

Wie lange der Location-Such-Vorlauf sein sollte? Ein Jahr wäre nicht schlecht. Denn: Viele Locations sind bereits mehr als ein Jahr vorher an den begehrten Hochzeits-Samstagen ausgebucht. Nach dem Ja-Wort zum Heirats-Entschluss, sollte also ganz schnell das Ja-Wort zur Location erfolgen. Wenn diese dann geblockt ist, kann sich das Brautpaar nochmals entspannt zurücklehnen. Die Location-Entscheidung



Schlichte Eleganz: Klassisch eingedeckt, die Stühle bezogen mit weißen Hussen – das perfekte Setting für ein gesetztes Menü auf Sterne-Niveau.



Ein altes Bootshaus direkt am See: Coole Beleuchtung, DJ-Sound, Party pur – stimmt die Location, so ist das schon die halbe Miete.



Eine alte idyllische Tenne – im elegant-modernen Kontrast: Silber-Kerzenleuchter, elegante Blumen-Deko, erfrischend-moderne Stoffbahnen, die der Decke einen neuen Ausdruck verleihen. Kombiniert mit warmem Licht – perfekt für eine Traumhochzeit.

muss also ganz am Anfang gefällt werden. Das ist oft sehr schwierig. Auch insofern nicht einfach, weil vielen Paaren gar nicht bewusst ist, dass die Feier auf der grünen Wiese nicht unbedingt so unproblematisch ist. Was ist, wenn es regnet? Gibt es eine Schlechtwetter-Alternative? Gibt es Wasseranschluss? Und wie schaut es mit Toiletten aus? Möchte man wirklich Dixi-Facilities auf der Hochzeit? Sind Heizpilze notwendig? Welches Mobiliar benötigt man? Wie ist das mit Catering? Mit der Tanzfläche? Wäre da vielleicht doch ein Zelt sinnvoll? Abgesehen von den Kosten, die wesentlich höher sind, wenn wir von einer unbewirtschafteten Location ausgehen – plötzlich scheint die Wiesen-Variante

doch nicht mehr so attraktiv zu sein. Nein, so hätte man das alles noch gar nicht gesehen. Aber klar, vielleicht müsste man umdenken. Nur wie?

Bestens vorbereitet

Hier raten wir allen Paaren: Schreiben Sie erst mal getrennt von einander auf, wie Ihre Wunsch-Location auf keinen Fall sein soll und was Ihnen an der Location absolut wichtig ist. Wenn Sie die beiden Ideen-Sammlungen auf einen gemeinsamen Nenner gebracht haben, klären Sie bei den Locations immer erst telefonisch ab, ob Ihr Wunschtermin überhaupt noch frei ist. Hier können Sie auch alle weiteren Fragen loswerden, die Ihnen wichtig sind. Erst, wenn alle Eckdaten klar sind,

lohnt sich eine Location-Besichtigung. Die Katze im Sack zu kaufen, macht wenig Sinn. Hier bitte beachten: Immer einen Besichtigungs-Termin vereinbaren! Viele Locations sind nicht immer besetzt und ist gerade eine Veranstaltung im Gange, so hat vor Ort niemand für Sie Zeit. Das wäre schade.

Zeit braucht man für das Ja-Wort zur Location. Doch das hat seinen Sinn: Wenn ein Brautpaar erst einmal diese Hürde geschafft hat, kann eigentlich nichts mehr schief gehen. Die Location-Suche ist die Feuerprobe für die Hochzeit. Wer diese Bewährungsprobe erfolgreich absolviert hat, ist bereit. Bereit fürs richtige Ja-Wort.